

# Geschichte Sachsens

## Geschichte Sachsens bis ins 17. Jahrhundert

### 1. Phase: Mittelalter

politische Herrschaft	Besiedlung
929 Anlage der Burg Meißen durch König Heinrich I. 968 Gründung von Bistum und Markgrafschaft <b>Meißen</b> 1123 Mark Meißen kommt an die <b>Wettiner</b> 1247/63 Wettiner erwerben <b>Thüringen</b> → Zusammenwachsen von Jungsiedelland (Mark Meißen) und Altsiedelland (Thüringen) 1310 Eingliederung des staufischen (1158-1198) Reichslandes Pleißen	deutsche Besiedlung im Rahmen der deutschen Ostsiedlung (12.-14. Jh.) - auf freien Stellen zwischen den sorbischen Siedlungen - in Wäldern - Stadtgründungen - später (um 1500) Bergbau im Erzgebirge, Gründung von Bergstädten

stetige Entwicklung  
- 8 Jahrhunderte Herrschaft der Wettiner  
- Ostsiedlung bewirkt Einbindung ins Reich

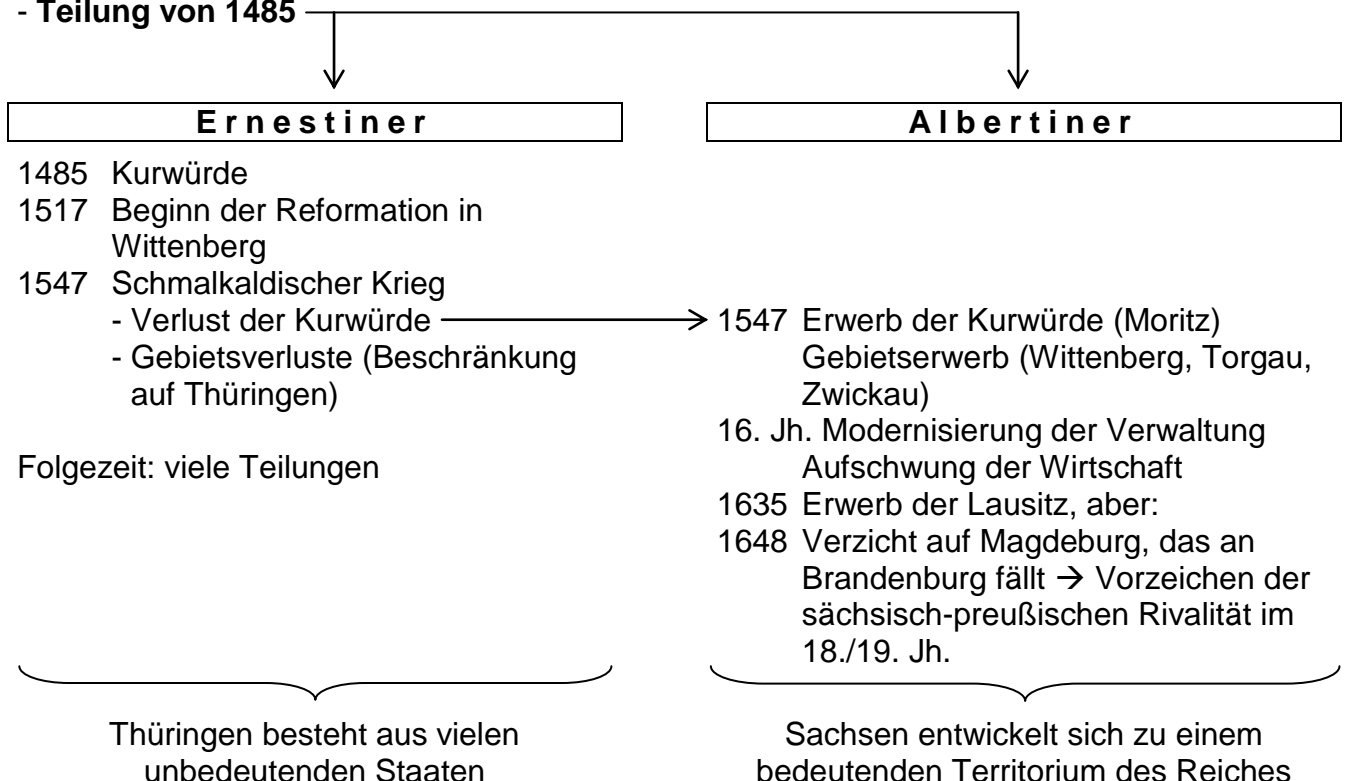
### 2. Phase: Frühneuzeit

1423 Erwerb von Sachsen-Wittenberg (mit Kurwürde)  
→ Ausdehnung des Namens „Sachsen“ elbaufwärts

Probleme:

- mangelnde Herrschaftsdichte
  - geistliche Gebiete, die im Zuge der Reformation säkularisiert werden
  - örtliche Machthaber
- erst allmähliche Entwicklung zur geschlossenen Territorialherrschaft

- **Teilung von 1485**



# Kunst und Kultur in Sachsen und Polen – Beispiele Dresden und Warschau

## Dresden

- Errichtung bedeutender **Barockbauten**
  - Zwinger (1711-1732)  
Architekt: M. D. Pöppelmann  
Bildhauer: B. Permoser
  - Taschenbergpalais (für Maitresse Gräfin Cosel) (1707-1711)
  - Frauenkirche (1726-1743)
  - Japanisches Palais (1715)
  - Katholische Hofkirche (für konvertierten Herrscher) (1738-1754)
  - Moritzburg: Umbau zu einem Prachtschloss (1722-1730)
  - Pillnitz: Schloss und Park (1720-1723)
- Neuaufbau (nach Brand) der **Neustadt** nach barocken Stadtplanungen (Plätze und Achsen)
- **Malerei**
  - Anschaffung bedeutender Gemälde (z. B. Raffaels „Sixtinische Madonna“ 1754)
  - Belotto als Vedutenmaler
- **Kunstgewerbe**
  - Erfindung des Porzellans durch Böttger (1708)
  - Gründung der Meißner Porzellanmanufaktur (1710)
  - Einrichtung des „Grünen Gewölbes“ (1723-1729)
- hohe **Musikpflege** (besonders Oper) und Orgelbaukunst (Silbermann)

**Dresden als europäische Barockmetropole**

↓  
Dresden als Vermittler

## Warschau

- **Lebensformen**
    - Lebenslust, Prunk und Selbstverherrlichung (nach schlechten Zeiten) trafen die Psyche des polnischen Adels
  - **Stadtgestaltung**
    - Sächsische Achse
    - Sächsischer Garten
    - Sächsisches Palais
    - Sachsenplatz
    - Adelspaläste: Bautätigkeit der Magnaten wird durch den Herrscher angeregt
- bedeutende Elemente des barocken Städtebaues – erste moderne städteplanerische Anlage
- Belotto als Vedutenmaler
  - Architekten und Künstler: aus Dresden und Italien

**Aufstieg Warschau zur glanzvollen Adelsmetropole Ostmitteleuropas**

↓  
später  
(Teilungszeit 1795-1918):

großer **Symbolwert** Warschaus für die polnische Geschichte, für die Identität der polnischen Nation („Hauptstadtsyndrom“)

[vgl. hierbei auch: Wiederaufbau der Warschauer Altstadt nach dem 2. Weltkrieg]